

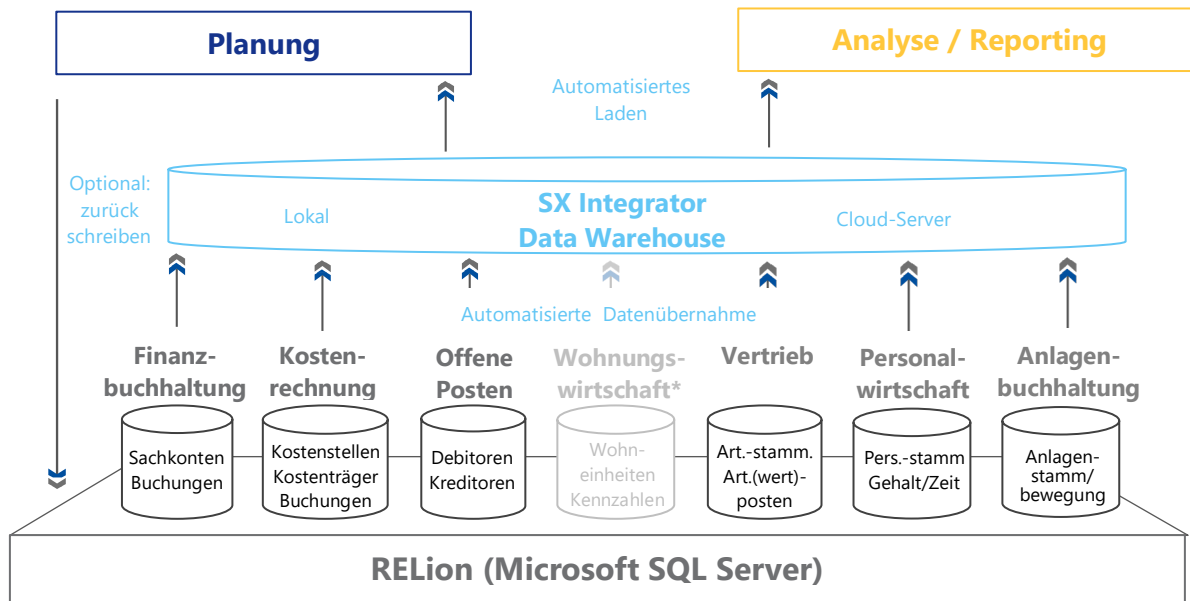
Leistungsbeschreibung

Der SX Integrator ermöglicht die Anbindung der Module:

- Finanzbuchhaltung
- Kostenrechnung
- Offene Posten
- Vertrieb
- Personalwirtschaft
- Anlagenbuchhaltung

Beratungshotline

Sie haben technische Fragen oder besondere Wünsche?
Rufen Sie uns einfach an:
0341/ 218 299 - 50



* auf Anfrage

Was ist im Standardumfang enthalten?

- Bereitstellung aller Einzelbuchungen aus Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung und Offene Posten
- Automatische Klassifizierung der Sachkonten als GuV- oder Bilanzkonten nach Standardkontorahmen
- Bereitstellung der aktuellen Sachkonto-, Kostenstellen- und Kostenträgerbezeichnungen
- Übernahme aller benötigten Mandanten, Rechnungskreise, Geschäftsjahre und Perioden
- Unterstützung verschobener Geschäftsjahre
- Übernahme von Wechselkonten
- Bereitstellung aller Daten, die detailliert in Anhang 1 aufgeführt sind
- Handbuch mit Screenshots

Was ist nicht im Standardumfang enthalten und erfordert individuelle Konfiguration?

- Abbildung von Rumpfgeschäftsjahren
- Abbildung eines Kontorahmen- und Kontoformatwechsels
- Zusammenfassung von Sprungkonten zu Sprungsummelkonten z.B. im Bereich Debitoren/Kreditoren (erfahrungsgemäß ca. 1 Tag Zusatzaufwand)
- Intercompany Mapping, z.B. basierend auf Debitoren/Kreditoren (erfahrungsgemäß ca. 1 Tag Zusatzaufwand)
- Überleitung des GuV-Ergebnisses der Kostenrechnung auf das GuV-Ergebnis der Finanzbuchhaltung (erfahrungsgemäß ca. 1 Tag Zusatzaufwand)
- Bereitstellung von Daten, die nicht detailliert in Anhang 1 aufgeführt sind

Installationsvoraussetzungen

RELION

- Datenbankbenutzer mit lesendem Zugriff auf das RELion-Datenbanksystem (MS SQL Server)

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN UND HARDWAREEMPFEHLUNGEN

Für ein Projekt mit max. 20 Mio. verarbeiteten Datensätzen:

- Benutzer
 - Domänenbenutzer (z.B. "Domäne\Saxess")
 - lokale Administratorrechte auf Applikationsserver
 - idealerweise "sysadmin"-Serverrolle auf der verwendeten MSSQL-Instanz (alternativ mindestens die Serverrollen "dbcreator" und "bulkadmin")
 - Passwort läuft nie ab
 - Dienstkonto (z.B. "Domäne\SaxessService")
 - Standard-Domänenbenutzer (kein Admin)
 - Passwort läuft nie ab
 - Passwort muss nicht bei erster Anmeldung geändert werden
- Applikationsserver
 - Betriebssystem und Software
 - Windows Server 2012+
 - Microsoft .NET Framework ab 4.7
 - Java Runtime Environment 64-Bit-Version (ab Version 1.7.) ggf. kostenpflichtig, alternativ die kostenfreie Java-Version Adopt OpenJDK 8
 - Microsoft Excel ab Version 2010 (zum Validieren der Daten)
 - Hardware
 - Prozessorleistung: mindestens 4 CPU mit je mindestens 2,5 GHz Taktrate
 - Arbeitsspeicher: mindestens 16 GB
 - Festplatte:
 - IOPS: Lesen mindestens 100.000, Schreiben mindestens 50.000
 - Kapazität: mindestens 100 GB
- Datenbankserver
 - Betriebssystem und Software
 - Windows Server 2016
 - Microsoft SQL Server 2016 (mindestens Standard Edition empfohlen)
 - TCP/IP-Protokoll ist aktiviert
 - SQL Server Browserdienst ist gestartet
 - SQL Server Management Studio ist installiert
 - Hardware
 - Prozessorleistung: mindestens 4 CPU mit je mindestens 2,5 GHz Taktrate
 - Arbeitsspeicher: mindestens 16 GB
 - Festplatte:
 - IOPS: Lesen mindestens 100.000, Schreiben mindestens 50.000
 - Kapazität: mindestens 300 GB
- Remotezugang (Teamviewer oder RDP ggf. über VPN)

Leistungsumfang Einrichtungspauschale

Folgende Leistungen sind in der Einrichtungspauschale inkludiert

1. Einrichtung von SX Integrator auf **einem** Server oder PC
2. Konfiguration der Verbindung zum Quellsystem auf Basis der vom Kunden bereitzustellenden Zugangsdaten (Server, Instanz, Benutzer, Kennwort)
3. Durchführung der Datenübernahme auf Basis der vom Kunden bereitzustellenden Liste der relevanten Gesellschaften
4. Sicherstellung der technisch einwandfreien Datenübernahme in das SX Integrator Data Warehouse
5. Umstellung der Verbindung von Test- auf Produktivsystem und Wiederholung der Schritte 2.-4.
6. Bereitstellung einer Excel-Auswertung zur Validierung der Daten im SX Integrator Data Warehouse („DWHAnalyse“)
7. Konfiguration eines geplanten Tasks für die zeitgesteuerte automatische Datenübernahme

Beispiele für kostenpflichtige Zusatzleistungen

- Änderung der Konfiguration der relevanten Gesellschaften nach erfolgter Abnahme der Softwareeinrichtung
- Berücksichtigung aller Änderungen der Systemumgebung (z.B. Verbindung zum Quellsystem, Datenbankverbindung von SX Integrator, Hardwareumstellung, Anpassungen an geplanten Tasks) im laufenden Betrieb
- Unterstützung bei dem Datenzugriff und der Datenvalidierung
- Einrichtung von SX Integrator auf weiteren Servern oder PCs
- Schulung der Funktionalitäten von SX Integrator
- Erweiterung der Datenübernahme um zusätzliche (nicht in Anhang 1 aufgeführte) Tabellen und/oder Felder

ANHANG 1

Tabellen und Felder

Finanzbuchhaltung
<ul style="list-style-type: none"> • Stammdaten der Gesellschaften Nummer, Name, Geschäftsjahresbeginn) • Sachkontenstamm (Kontonummer, Kontoname, Kontotyp (Bilanz, GuV)) • Buchungen (Gesellschaftsnummer, Kontonummer, Geschäftsjahr, Periode, Belegnummer, Buchungstext, Belegdatum, Buchungsdatum, Soll, Haben)
Kostenrechnung
<ul style="list-style-type: none"> • Stammdaten globale Dimension 1 und 2 (Nummer, Bezeichnung) • Sachposten (Gesellschaftsnummer, Globale Dimension 1, Globale Dimension 2, • Geschäftsjahr, Periode, Belegnummer, Buchungstext, Belegdatum, Buchungsdatum, Betrag)
Offene Posten
<ul style="list-style-type: none"> • Debitoren- und Kreditorenstamm (Kontonummer, Kontoname) • Einzelbewegungen (Mandantenummer, Kontonummer, Geschäftsjahr, Periode, Rechnungsnummer, Buchungstext, Rechnungsdatum, Rechnungsfälligkeitsdatum, OP-Status (offen/ausgeglichen), Soll, Haben)
Vertrieb
<ul style="list-style-type: none"> • Stammdaten: Articleinheiten, Artikelgruppen, Debitoren, Kreditoren, Kostenstellen, Sachkonten, Verarbeitungsart, Verkäufer, Zahlungsbedingungen • Bewegungsdaten: Artikelposten/Artikelwertposten
Personalwirtschaft
<ul style="list-style-type: none"> • Personalstammdaten (Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Arbeitgeber, Betriebsstätte, Stammkostenstelle, Stammkostenträger, Eintrittsdatum, Austrittsdatum, Dienstart, Tätigkeitsbeschreibung(-schlüssel), vertragliche wöchentliche Arbeitszeit, Stundenlohn) • Bewegungsdaten (Journal pro Arbeitgeber mit Abrechnungsjahr, Abrechnungsmonat, Personalnummer, Kostenstelle, Betriebsstätte, Konto aus der Finanzbuchhaltung, Lohnart und Wert; Zeitjournal pro Arbeitgeber mit Abrechnungsjahr, Abrechnungsmonat, Personalnummer, Beschäftigungszeiten (VB-Werte)) • Kennzahlen (Fachkraftquote, Teilzeitquote, GfB-Quote, Altersstrukturquote)
Anlagenbuchhaltung
<ul style="list-style-type: none"> • Stammsatz Anlagen (Anlagennummer, Anlagenname, Aktivierungsdatum, Laufzeit) • Anlagenzu- und -abgänge (Mandant, Kontonummer, Anlagennummer, Geschäftsjahr, Periode, Belegnummer, Buchungstext, Belegdatum, Buchungsdatum, Wert in Buchungskreiswährung) • Abschreibungen Periodenwerte